



Lokales

SPD wählt neuen Vorsitzenden

Stadtverbandsversammlung: Ralf Jaworek erhält 41 der 48 Delegiertenstimmen. Olaf Winkelmann beendet nach zwölf Jahren eine "Übergangslösung" an der lokalen Parteispitze. Partei denkt über neue Strukturen nach

Von Thorsten Gödecker

Bad Oeynhausen. Eine Feuertaufe bereitet die heimische SPD ihrem neuen Vorsitzenden. Nur 60 Minuten nachdem er 41 der 48 Delegiertenstimmen auf sich vereinigen konnte (drei Gegenstimmen, vier Enthaltungen) muss Ralf Jaworek eine Debatte um den Kreisverbandswechsel von Minden nach Herford moderieren.

Jaworek löst Olaf Winkelmann ab, der zum Abschied seine zwölf Jahre an der Spitze des SPD-Stadtverbandes als "Übergangslösung" bezeichnet. "Ich freue mich, dass wir uns in Zukunft die Bälle wieder zuwerfen können und dass die Sozialdemokratie in der Stadt wieder mehr Gesicht zeigt", sagt Winkelmann, der auch die Fraktion der Genossen im Stadtrat führt.

Kurz und schmerzlos ist Winkelmanns Abschied: "Es war mir eine Ehre an der Spitze der ältesten Partei in Bad Oeynhausen zu arbeiten", sagt er und nimmt hinten im Plenum Platz. Später verzichtet er wegen eines weiteren Bewerbers auch auf die Kandidatur für das Amt des Mitgliederbeauftragten im Stadtverbandsvorstand.

Jaworek kündigt an, "klare Kante" zeigen zu wollen, als er sich den Delegierten vorstellt. Er will mehr junge Menschen für die Partei begeistern und so den Mitgliederschwund stoppen. Mit inhaltlichen Aussagen zur Politik in Bad Oeynhausen hält sich Jaworek zurück.

Die von Ex-Parteivorsitzenden Franz Müntefering zum SPD-Inventar erhobene "klare Kante" weist auch für den Bundestagsabgeordneten Stefan Schwartze den Weg aus dem Umfragetief. Das ist einem Delegierten dann doch zu unkonkret: "Wir dürfen uns nicht auf die Schulter klopfen und uns täglich vor Augen führen, was wir für eine tolle Partei wir doch sind." Noch kritischer geht die Delegierte Navina Engelage mit der eigenen Partei um: "Für was steht die SPD überhaupt noch? Wir haben keine Ideen und Visionen mehr und werden deshalb nicht gewählt. Ich erwarte eine Richtung - keine warmen Worte."

Schwartze antwortet, dass es den "Markenkern" der SPD zu stärken gelte - die soziale Gerechtigkeit. Der Bundestagsabgeordnete erkennt in der Republik eine Verteilungsungerechtigkeit, die die Reichen stärke und die Armen schwäche. Umverteilung sei nach wie vor ein Ziel der SPD, obwohl es nicht gelungen sei, dieses im Koalitionsvertrag mit der Union unterzubringen. Schwartze ruft zum regionalen Widerstand gegen den im Bundesverkehrswegeplan angekündigten Ausbau der Dehmer Straße auf. Es sei dank des regionalen Zusammenhalts gelungen, die Ertüchtigung der Südbahntrasse aus dem Plan heraus zu bekommen. Ähnliches könne bezüglich der Dehmer Straße wieder gelingen. Später verabschiedet die Stadtverbandsversammlung einen Antrag, in dem sie fordert, den Ausbau der Dehmer Straße aus dem Verkehrswegeplan des Bundes zu streichen.

Ein weitere Antrag sorgt für Unruhe unter den Genossen. Der Ortsverein Rehme fordert den Stadtverband auf, den Kreisverband Minden-Lübbecke zu verlassen und sich den Genossen im Kreis Herford anschließen. Das ruft die beiden Kreisvorsitzenden auf den Plan. Michael Buhre (Kreisverband Minden-Lübbecke) und Stefan Schwartze (Kreisverband Herford) beschwören die Genossen förmlich, keine übereilten Entscheidungen zu treffen.

Michael Buhre muss sich anhören, dass die "Mindener" die Kurstädter zu häufig links liegen ließen und dass die Kommunikation zwischen Kreisverband und den neun heimischen Ortsvereinen durchaus verbesserungswürdig sei. Außerdem gehöre Bad Oeynhausen nun auf Landes- und Bundesebene zu den Herforder Wahlkreisen.

Buhre und Schwartze raten zu Gesprächen zwischen den Kreisverbänden und den Genossen aus der Kurstadt. "Ein Kreisverbandswechsel löst Eure Probleme nicht", sagt Schwartze. Die Genossen folgen den Argumenten und beschließen, "Gespräche aufzunehmen". Es werden organisatorische Fragen sein, die Jaworek zunächst wohl beschäftigen werden, denn auch über den Zusammenschluss von Ortsvereinen wird nachgedacht.

© 2016 Neue Westfälische
12 - Bad Oeynhausen, Montag 11. April 2016